

Lehrerinformationen zu pädagogisch begleitete Klassenfahrten

Nieheim, den 01.02.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unseren handlungsorientierten Klassentrainings.
Gern begleiten wir Sie auf eine Klassenfahrt und führen erlebnisreiche Übungen und Aktionen mit Ihren Schülern durch. Dabei richtet sich das Programm immer individuell an die Bedürfnisse der Klasse aus.

Die pädagogisch ausgerichteten Programme werden seit Anfang dieses Jahres von dem Verein KOMM.aktiv e.V. durchgeführt. Der Verein ist Partner verschiedener Jugendherbergen in NRW und in Norddeutschland. Eine Liste über unsere Veranstaltungsorte finden Sie unter <http://www.kommaktiv.de/jugendarbeit/orte100.html>

In den meisten Jugendherbergen sind unsere Programme als Pauschalprogramme buchbar. Selbstverständlich kommen wir aber auch zu einem anderen von Ihnen gewählten Veranstaltungsort.

Preise gestalten sich zur Zeit ab 19,50 EUR* / Tag und SchülerInnen bei mindestens 20 TeilnehmerInnen und je nach Entfernung zzgl. Fahrtkosten und Unterkunft/Verpflegung für die TrainerInnen. LehrerInnen zahlen keine Programmkosten.

Die Gesamtkosten für die von den Jugendherbergen angebotenen des Pauschalprogramme erfragen Sie

bitte an der jeweiligen Jugendherberge.

Mit diesem Brief erhalten Sie erste Informationen über unsere Klassenfahrtenprogramme, insbesondere zu:

1. Mehrwert der Klassenfahrt = das Klassentraining
2. Unterrichtsmaterialien
3. Zielvereinbarung
4. Nachhaltigkeit
5. Begleitungsangebote
6. Zuschüsse/Spenden/Fördermittel
7. Aktive Begleitung als LehrerInnen
8. Erlebnispädagogische Methoden
9. Gesundheitscheckbogen
10. Internetbereich für LehrerInnen.

Ich hoffe, Ihnen weitergeholfen zu haben. Gern stehen wir Ihnen für die weitere Planung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Roland Florin

* 4tägiges Programm zwischen 01.11.2010 – 31.02.2011 in OWL = 78,00 EUR/TN

Der KOMM.aktiv e.V. ist als gemeinnützige Einrichtung vom Finanzamt Höxter anerkannt und zur Ausstellung von steuerlich absetzbaren Spendenquittungen berechtigt.

1. Mehrwert der Klassenfahrt = das Klassentraining

KOMM.aktiv sieht die Erlebnispädagogik als eine Möglichkeit, zielgerichtet an der Situation in der Klasse arbeiten zu können. Ein soziales Training kann aber nur dann erfolgreich und nachhaltig sein, wenn alle Beteiligten (TrainerInnen, LehrerInnen und SchülerInnen) ein gemeinsames Ziel im Vorfeld vereinbaren und der Wille besteht, während der Klassenfahrt daran zu arbeiten. Aus diesem Grund erhalten Sie zum einen im Vorfeld der Klassenfahrt umfangreiche Informationsmaterialien, zum anderen wird sich der zuständige Trainer / die zuständige Trainerin bei Ihnen melden, um mit Ihnen über die Klasse und das Ziel der Fahrt zu sprechen und bestehende Fragen zu klären.

Zu einem solchen Klassentraining gehören unabdingbar:

- die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler an der Situation arbeiten zu wollen.
- die Analyse der Ist-Situation der Klasse und eine genaue Definition, an welchem Ziel im Training gearbeitet werden soll.
- ein i.d.R. drei- bis viertägiges Training und eine Nacharbeit im Schulalltag, in dem die gesetzten Ziele und Verhaltensweisen verankert und überprüft werden.

Sollten Sie ein zweitägiges Programm buchen wollen, werden Sie sicherlich trotzdem pädagogische Erfolge erzielen können. Die Tiefenwirkung und die Nachhaltigkeit dieser Erfolge kann aber nicht so groß sein wie bei länger dauernden Trainings.

In folgenden Punkten unterscheiden sich die kurzen von den längeren Trainings:

- Die Länge der Besprechungs- und Reflexionsphasen.
- Der Stellenwert der Aktionen aus dem Bereich der Kooperativen Abenteuerspiele im Vergleich zu den Kletteraktionen. Kooperative Abenteuerspiele zeichnen sich dadurch aus, dass den Schülerinnen und Schülern eine Abenteueraufgabe gestellt wird, die sie mit Hilfe der Materialien (Seile, Hölzer,...) selbständig lösen sollen.
- Möglichkeiten der Konfliktklärung (in einem längeren Training können Konflikte, die im Training auftreten, geklärt werden anstatt sie einfach zu übergehen)
- Wenn das Ziel nicht schnell und einfach erreicht wird, ist manchmal die Frustrationstoleranz sehr gering. Damit umzugehen und durchzuhalten, wenn Kreativität, Sorgfalt, Geduld und hohe Zusammenarbeit gefordert sind, ist teilweise eine schwierige Herausforderung für Schülerinnen und Schüler, aber sehr lehrreich.
- Learning by doing braucht seine Zeit: Falsche Lösungswege der Schülerinnen und Schüler bei den Aktionen gehören dazu. Lösungsvorgaben seitens der Lehrerinnen und Lehrer würden jeden Prozess sofort beenden.

Wenn Sie möchten, dass sich das Klassenklima durch das Trainings nachhaltig verbessert, Außenseiter stärker integriert werden und es insgesamt ein besseres Lernklima in der Klasse gibt, sollten Sie gemeinsam mit Ihrer Klasse überlegen, was anders sein soll und ob Sie und die Schülerinnen und Schüler bereit sind, daran zu arbeiten. Das macht Spaß, ist aber eindeutig auch Arbeit und mit Konsum und Lustprinzip nicht zu erreichen.

Die Entscheidung für diese „Arbeit“ muss gleichermaßen von Schülerinnen und Schülern, Eltern und auch den Lehrpersonen getragen werden. Es geht nicht, die Klasse mit Aktionen „zu ködern“ und gleichzeitig gruppenspezifische Prozessarbeit machen zu wollen. Denn Erfolg und Zufriedenheit bei einer erlebnispädagogischen Prozessarbeit ist langfristig nur erreichbar, wenn die Schülerinnen und Schüler dies auch selber wollen!

2. Unterrichtsmaterialien

Damit das Klassentraining nicht einzeln für sich steht und die auf dem Training erzielten Verhaltensänderungen, Klimaverbesserungen in der Gruppe etc. nachhaltig wirken, ist unseres Erachtens eine gute Einbettung in den Schulalltag sinnvoll. Diese Arbeit obliegt der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer. Gerne unterstützen wir Sie hierbei mit Anregungen, Unterrichtsmaterialien für die Vorbereitung oder weiteren Übungen für die Nachbereitung der Fahrt.

3. Zielvereinbarung

Durch den von uns entwickelten **Klassencheckbogen** lässt sich in kurzer Zeit die Ist-Situation der Klasse analysieren. Aus dem Ist-Zustand können die Schülerinnen und Schüler Ziele als Soll-Zustand entwickeln, auf die während der Klassenfahrt eingegangen werden sollen. Eine kürzlich erlebte Konfliktsituation, eine langfristige unterschwellig brodelnde Auseinandersetzung, die der Klärung bedarf oder einfach nur das Ziel, sich gegenseitig besser kennen zu lernen und eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Gern überlegen wir gemeinsam mit Ihnen, wie wir die genannten Themen in das Programm integrieren, so dass es der Klasse eine Hilfe ist.

Bitte beachten Sie, dass sich u.a. dadurch die ausgeschriebenen Programminhalte bei Standardprogrammen je nach Gruppensituation ändern können, um flexibel auf die Ziele, Bedürfnisse der Gruppe aber auch Witterungsverhältnisse einzugehen. Wir achten hierbei aber darauf, dass der Gesamtleistungsrahmen der Programmkonzeption entspricht.

4. Nachhaltigkeit

Auch wollen wir den Schülerinnen und Schülern Anreize verschaffen, sich weiter mit der Gruppe auseinander zu setzen und an ihr weiterzuarbeiten. Dies geschieht z.B. über die Ausschreibung des „**Alles bleibt anders**“-Wettbewerbs. (Nähere Informationen dazu erhalten Sie während oder nach der Klassenfahrt bzw. im Internet unter www.kommaktiv.de/jugendarbeit)

5. Begleitungsangebote

Gerne bieten wir Ihnen auch an, zu einem **Vor- und/oder Nachtreffen** zu Ihnen zu kommen, um so den nachhaltigen Erfolg Ihres Klassentrainings zu sichern. Auch für eine Präsentation auf einem **Elternabend** stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Dieser Service kostet Sie 30,- €/Unterrichtsstunde plus Fahrtkosten von 0,90 Euro/Kilometer (ab Nieheim oder Hamburg, je nach dem, was näher liegt). Wenn Sie Interesse daran haben, sprechen Sie uns an!

6. Zuschüsse/Spenden/Fördermittel

Seit Ende 2007 besteht der Verein KOMM.aktiv e.V. Verein für handlungsorientiertes Lernen. Die Vereinsgründung ermöglicht es Ihnen, das Klassentraining für Ihre Klasse günstiger zu gestalten. Als gemeinnütziger Verein sind wir berechtigt, **Spendenquittungen** (auch für zweckgebundene Spenden) auszustellen, sodass eine Spende für Firmen aus Ihrem Umkreis attraktiver wird. Auch gibt es in vielen Orten inzwischen eine Bürgerstiftung, den Lions Club, die Rotarier, den ZONTA-Club oder andere Vereinigungen, die Sozialprojekte fördern. Für Firmen aber auch für Stiftungen gilt: Tue Gutes und sprich darüber! D.h. Fördergelder sind häufig an eine öffentliche Berichterstattung gebunden. Machen Sie aus der Pflicht eine Tugend, nutzen Sie die Fähigkeiten Ihrer Klasse und erstellen gemeinsam einen Zeitungsbericht. Oder Sie binden das Klassentraining und den Bericht darüber in eine Unterrichtsreihe zum Thema „Zeitung“ ein; viele Zeitungen bieten Projekte wie „Schüler machen Zeitung“ an. Während des Klassentrainings können jeweils wechselnde „Reporterinnen und Reporter“ aus der Klasse dafür sorgen, dass nichts in Vergessenheit gerät und jede Aktion ins rechte Bild gerückt wird. So sorgen Sie

automatisch dafür, dass sich die Ziele den Schülerinnen und Schülern noch deutlicher einprägen und der Transfer in den Alltag besser gelingt.

Ihren Bericht können Sie dann auch gleich beim „Alles bleibt anders“ Wettbewerb von KOMM.aktiv e.V. einreichen. Wer weiß, vielleicht gehören Sie ja zu den glücklichen Gewinnern und können dem Training so noch einen eintägigen Projekttag folgen lassen.

7. Aktive Begleitung der Lehrerin/des Lehrers

Die erlebnispädagogische Klassenfahrt bietet die Chance zum bedeutend besseren Kennenlernen der SchülerInnen gegenüber dem Schulalltag.

Wir wünschen uns die *aktive Begleitung* der Programme:

Aktiv heißt: Sie sind als LehrerIn bei den Programmpunkten anwesend und können für pünktliches Erscheinen sorgen und für die Belange der SchülerInnen am Rande aktiv werden. Sie behalten auch während der Programmzeiten die Aufsichtspflicht. Einige Aktionen können nach einer kurzen Einweisung auch von Ihnen betreut werden. So können wir Ihren SchülerInnen mehrere Stationen gleichzeitig anbieten.

Aktiv heißt weiterhin, dass Sie einzelne Herausforderungen, wie beim Klettern, Abseilen oder Bogenschießen mitmachen können, wenn Sie möchten.

Begleitung heißt, dass Sie während der Fahrt keine inhaltliche Vorbereitung treffen müssen. Es reicht, wenn Sie zu den Programmzeiten mit der Klasse an den jeweiligen Treffpunkten erscheinen.

Begleiten heißt, dass Sie den SchülerInnen beim Lösen der kooperativen Abenteueraufgaben nicht helfen, sondern als Beobachter fungieren. Wie die TrainerInnen dürfen Sie in der Besprechungsphase den SchülerInnen gern ein konstruktives Feedback geben. An der ein oder anderen Stelle wäre es schön, wenn Sie unsere TrainerInnen insofern entlasten, dass Sie mit einer Teilgruppe ein von uns vorbereitetes Spiel durchführen, zur Überbrückung von ggf. auftretenden Wartezeiten.

Unsere TrainerInnen werden versuchen, Sie vor der Klassenfahrt telefonisch zu erreichen. Außerdem sind sie zeitig vor dem ersten Programmblock vor Ort und suchen das Gespräch mit Ihnen, um eventuelle Fragen und Wünsche zu klären.

8. Erlebnispädagogische Methoden

Learning by doing

Entgegen starren Lehrplänen haben die SchülerInnen beim erlebnispädagogischen Programm die Zeit, mit Versuch und Irrtum eigene Erfahrungen zu machen. Wir lassen bewusst falsche Wege, Verhaltensweisen und Entscheidungen zu, um sie anschließend in der Reflexionsphase zu besprechen.

Beim Beobachten, wie SchülerInnen „aus Fehlern lernen“, juckt es einem häufig in den Fingern zu helfen – dies wäre aber nur ein „Vorkauen“ und würde das selbständiges Lernen nicht fördern.

Sicherheit an oberster Stelle

Während unserer Klassenfahrten ist unsere oberste Priorität, die SchülerInnen vor physischen sowie psychischen Gefahren zu schützen.

Challenge by choice

Im Hinblick auf die psychische Sicherheit ist es uns wichtig, dass die SchülerInnen jederzeit die Wahl ihrer Herausforderung selbst bestimmen können. Das soll nicht heißen, dass sich SchülerInnen aus dem Programm ausklinken können, sondern bei für sie gefährlich scheinenden Aktionen entscheiden dürfen, wie weit sie mitmachen wollen (z.B. in die Höhe klettern).

9. Gesundheitscheckbogen

Zur Vorbeugung von physischen Schäden stellen wir einen Gesundheitscheckbogen als Kopiervorlage zur Verfügung, den Sie bitte von den Erziehungsberechtigten ausfüllen lassen. Uns ist es wichtig im Vorfeld der Klassenfahrt Erkrankungen und Verletzungen der SchülerInnen zu erfahren, um ggf. das Programm zu modifizieren.

10. Internetbereich für LehrerInnen

Wir haben für Sie einen geschützten Bereich eingerichtet. Nach Buchung eines Klassenfahrtenprogramms erhalten Sie als LehrerIn die Zugangsdaten. Hier finden Sie hier die kompletten Lehrerinformationen online sowie als Dateien zum Ausdrucken, ebenso Arbeitshilfen zur Vor- und Nachbereitung Ihrer Klassenfahrt, Kopiervorlagen, ein Anschreiben an die Eltern und vieles mehr.